Anki

Was ist Anki?

Anki ist ein Opensource Karteikarten-Programm, das ihr nutzen könnt, um Vokabeln, Formeln uvm. zu lernen.

Wie kann ich Anki nutzen?

Anki ist verfügbar auf Windows, MacOS, Linux, Android und iOS. Allerdings ist es auf iOS kostenpflichtig, auf allen anderen Plattformen ist das Programm bzw. die App kostenlos. Ihr könnt Anki auch im Webbrowser (Account notwendig) nutzen. Falls ihr Anki nur auf einer Plattform nutzt, z.B. Desktop ist auch kein Account nötig, um dies zu tun. Wenn ihr Anki im Browser benutzt ist ein Account nötig. Ein Account ist empfehlenswert, wenn ihr Anki auf mehreren Plattformen nutzen möchtet, da ihr eure Karteikarten synchronisieren könnt.

Wie funktioniert Anki?

Die folgenden Bilder beziehen sich auf die Desktop Version (Win10) des Programms.

Einen Stapel erstellt

Hierzu klickt man einfach auf Stapel erstellen und gibt diesem einen Namen.

Neue Karten hinzufügen

Hierzu geht man einfach auf „Hinzufügen“. Dabei wird die Karte dem letzen verwendeten Stapel hinzugefügt.

Oder man wählt erst den Stapel und geht dann auf „Hinzufügen“. Dadurch wird die neue Karte dem Stampel hinzugefügt.

In beiden Fällen könnt ihr den „Typ“ oder „Stapel“ der Karteikarten vor oder während der Eingabe verändern.

Ihr könnt auch Schlagwörter eingeben, wie z.B. Lektion Nummer, Skript Seite, Thema.

Mit Anki lernen

Nachdem ihr eure Karten erstellt und gespeichert habt klickt ihr auf den Stapel und dann auf „Jetzt lernen“.

Die Karte erscheint und wenn ihr die Antwort habt klickt ihr auf „Antwort anzeigen“ oder auf „Enter“ auf eurem Keyboard.

Bei neuen Karten habt ihr danach drei Optionen zum anklicken oder die entsprechende Taste auf dem Keyboard in Klammern tippen:
Nochmal (1) - Gut (2 oder Enter) - Einfach (3)
Entsprechend wird die Karte eingestuft und zum nächsten Zeitpunkt erneut abgefragt.

Bei Karten die wiederholt werden habt ihr als erstes vier Optionen:
Nochmal (1) - Schwer (2) - Gut (3 oder Enter) - Einfach (4)

Wenn ihr auf „Nochmal“ geht, wird die Karte später noch einmal abgefragt, mit zwei Optionen:
Nochmal (1) - Gut (2 oder Enter)

Karteikartentypen in Anki

Die Karteikarten werden in Anki Notiztypen genannt. Es gibt vier Standardtypen für Karteikarten

Einfach: Vorderseite - Rückseite

Eine Karte wird erstellt.
Beispiel:

Einfach (beide Richtungen): Vorderseite - Rückseite

Zwei Karten werden erstellt.
Beispiel:

Einfach (eine oder zwei Richtungen): Vorderseite - Rückseite - Gegenrichtung hinzufügen

Ein oder zwei Karten, je nachdem ob „Gegenrichtung hinzufügen“ ausgefüllt wird.
Beispiel:

Wie funktioniert das?
Falls ihr bei „Gegenrichtung hinzufügen“ eine Eingabe macht, wird eine zweite Karte erzeugt. Mehr dazu gibt es bei eigene Kartentypen erstellen.

Lückentext: Text - Extra

Je nach Anzahl der Lücken im Text, werden entsprechend viele Karten erstellt.
Beispiel:

Als erstes gibt man den Text ein. Um die Lücken zu erzeugen, markiert man die Wörter und klickt auf Lückentext oder benutzt das kürzel Strg+Umschalt+C.

So kann das aussehen:

In diesem Beispiel werden insgesamt sechs Karten erzeugt. Das Feld „Extra“ muss nicht ausgefüllt werden.

Man kann auch mehrer Lücken in einer Karte erzeugen. Dies kann dann so aussehen:

Hier wurden nun zwei Karten erzeugt. Und die erste Karte sieht bei der Abfrage so aus:

Ihr könnt auch eigene Kartentypen erstellen. Details darüber könnt ihr hier erfahren.

Stapel Einstellungen

Wenn man auf bei einem Stapel auf „Optionen“ geht, kann man den Stapel:

- Umbenennen
- Optionen (Abfrage Einstellungen Anki)
- Exportieren (Shared Decks)
- Löschen

Abfrage Einstellungen Anki

Als Nutzer kann man verschiedene Einstellungen vornhemen, um das Lernen den eigenen Bedürfnissen anzupassen. Wiederholungsintervalle, Anzahl der Karten die abgefragt werden uvm.

Dabei kann man „Neue Karten“, „Wiederholungen“ und „Fehlschläge“ individuell anpassen.

- wie viele Karten pro Tag abgefragt werden
- die Intervalle zwischen den Karten
- ob die Karten in der eingegebenen oder zufälligen Reihenfolge abgefragt werden soll

- ob verwandte Karten am selben Tag abgefragt werden sollen oder nicht

Die Veränderungen werden dann auf alle Karten übertragen, die in der selben Optionengruppe sind. Entsprechend ist es möglich neue Optionengruppen zu erstellen. Dadurch kann man die Einstellungen von jedem Deck individuel anpassen.

Shared Decks

Es gibt die Möglichkeit in Anki, einen Stapel öffentlich oder im privaten Kreis zu teilen. Diese werden „Shared Decks“ genannt.

"Public" Shared Decks

Die Community hat bereits diverse Shared Decks erstellt und zur Verfügung gestellt. Ihr könnt die Dateien runterladen und verwenden. Vor dem runterladen könnt ihr euch die Beschreibung und eine Vorschau zu dem Deck ansehen. So kann das zum Beispiel aussehen. Da diese Decks von Benutzern erstellt und zur Verfügung gestellt werden, ist die Qualität sehr unterschiedlich und die Karten können Fehler beinhalten. Nachdem ihr die Karten runter geladen habt, könnt ihr immer noch verändern. Sowohl den Kartentyp, als auch den Inhalt.

"Private" Shared Decks

Ihr könnt auch untereinander Decks teilen ohne diese öffentlich zur Verfügung zu stellen z.B. Karteikarten zu einem bestimmten Kurs. Nachdem ihr die Karten erstellt habt könnt ihr eure Decks exportieren. Ihr erhaltet eine *.apkg Datei, die ihr an eure Kommilitonen schicken könnt.

Erweiterungen

Anki hat sehr viele Addons. Eines der nützlichsten Addons ist LaTeX. Man kann es verwenden, um mathematische Formeln in Anki auszudrücken.
Beispiel:

Diese website ermöglicht es euch den Code für die Formeln zu erstellen, wenn ihr euch mit LaTeX nicht auskennt.

Ist dieser Artikel hilfreich?

{(rater>id=1|name=internetressourcen:anki|type=vote|trace=user|headline=off)}

From:
https://leko.service.th-nuernberg.de/wiki-digitale-lehre/ - **Wiki Digitale Lehre**

Permanent link:
https://leko.service.th-nuernberg.de/wiki-digitale-lehre/doku.php?id=internetressourcen:app-tipps:anki&rev=1570614165

Last update: **2019/10/09 11:42**